

Pressemitteilung

Wann ist eine Veranstaltung kodexkonform?

Zertifizierte Fortbildungsveranstaltung lehrt den richtigen Umgang mit den Kodex - Regelungen

Berlin, 03.August 2010 Jährlich werden etwa 150.000 CME-zertifizierte ärztliche Fortbildungsveranstaltungen mit Unterstützung der Pharmaindustrie durchgeführt. „Die große Mehrzahl der Unternehmen setzt dabei auf das Know-how von Pharma-Fachagenturen“, so Gerhard Bleile, Vorsitzender der Vereinigung Deutscher Veranstaltungsorganisatoren und Pressesprecher des Pharma-Fortbildungs-Forums. „Eine Umfrage hat jedoch gezeigt, dass bei den Hotels und Agenturen in Sachen FSA-Kodex durchaus noch Unsicherheiten bestehen.“ Für die Pharmaunternehmen ist das eine schwierige Situation, denn im Ernstfall haften sie für einen Regelverstoß der beauftragten Agentur. Daher ist es für die Eventagenturen und für die Hotels sinnvoll, ihr Kodex-Wissen weiter auszubauen und anhand eines Zertifikates bestätigen zu lassen.

In Kooperation mit der Vereinigung Deutscher Veranstaltungsorganisatoren e.V. führt der FSA am 21. September 2010 einen zertifizierten Workshop für Pharma-Fachagenturen und Hotels durch. In der eintägigen Veranstaltung werden die Teilnehmer in den Feinheiten der Regelungen des FSA-Kodex geschult, die für die Organisation und Durchführung ärztlicher Fortbildungen relevant sind. Dabei stehen die Paragraphen zur vertraglichen Zusammenarbeit von Unternehmen mit medizinischen Fachkreisen, zur Einladung zu Fortbildungsveranstaltungen und zur Bewirtung im Vordergrund.

Im Workshop werden die Kodex-Regelungen mithilfe konkreter Fallbeispiele gelehrt. „Die Teilnehmer lernen, wie sie die Kodex-Regeln in ihrer täglichen Praxis anwenden und worauf sie speziell bei der Durchführung einer ärztlichen Fortbildung achten müssen“, erläutert Michael Grusa, Geschäftsführer des FSA. Unsicherheit bestehe laut Grusa meist beim Thema Hotelsterne. „Die Regel besagt: Eine ärztliche Fortbildung kann in einem 5-Sterne-Haus stattfinden, allerdings muss die Tagungsstätte die Kriterien als Business- und Konferenzhotel erfüllen. Und der Freizeitwert eines Tagungsortes darf bei der Hotelauswahl nicht im Vordergrund stehen.“

Die Teilnehmer werden den Workshop mit einer Prüfung abschließen. Ein bestandener Abschlusstest ist die Voraussetzung, um das begehrte Zertifikat zu erhalten. Damit können die Agenturen und Hotels nun ein Jahr lang bei Pharmaunternehmen auf ihre Kodex-Kenntnisse hinweisen.

Pressemitteilung

Dass die Agenturen und Hotels die Relevanz des Themas bereits erkannt haben, zeigen die schon durchgeführten Workshops. „Beide Veranstaltungen waren komplett ausgebucht“, so die Organisatoren. „Das zeigt, welchen hohen Stellenwert kodexkonformes Verhalten in der Branche hat.“

Die nächste zertifizierte Fortbildungsmaßnahme findet am 21. September 2010 in Frankfurt/Main statt. Ausführliche Informationen zum nächsten Workshop erhalten Sie auf der Internetseite der Vereinigung Deutscher Veranstaltungsorganisatoren e.V.:
<http://www.veranstaltungsplaner.de/calendar/218>

Über die Vereinigung Deutscher Veranstaltungsorganisatoren e.V.

Bereits über 700 Veranstaltungsplaner aus deutschen Unternehmen bilden in der Vereinigung Deutscher Veranstaltungsorganisatoren e.V. national die größte Vereinigung an Corporate-Meeting-Planern. Ziel der Vereinigung Deutscher Veranstaltungsorganisatoren e.V. ist die effektive Unterstützung der Veranstaltungsplaner sowie der intensive Informationsaustausch unter den Mitgliedern mittels zahlreicher Fort- und Weiterbildungsangebote, Workshops und Arbeitsgruppen wie bspw. dem Pharma-Fortbildungs-Forum. Die Mitglieder haben bei VERANSTALTUNGSPLANER.DE die Möglichkeit zum Erfahrungs- und Ideenaustausch mit anderen Veranstaltungsorganisatoren oder Dienstleistern der Veranstaltungsbranche, um so neue Anregungen für die eigene Veranstaltungsplanung zu erhalten und neue Geschäftschancen auszuloten. Verschiedene Fachzeitschriften, die die Mitglieder kostenfrei abonnieren können, ebenso Checklisten, Black- und Toplists sind weitere nützliche Tools, auf die die Mitglieder zurückgreifen können.

www.veranstaltungsplaner.de

Über den FS Arzneimittelindustrie e.V.

Der Verein „Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie“ e.V. (FSA) sichert und überwacht die Zusammenarbeit zwischen Pharmaindustrie und den Angehörigen der Fachkreise sowie den Organisationen der Patientenselbsthilfe im Rahmen der bestehenden rechtlichen Rahmenbedingungen und seiner Verhaltenskodizes „FSA-Kodex zur Zusammenarbeit mit Fachkreisen“ und „FSA-Kodex zur Zusammenarbeit mit Patientenorganisationen“. Damit hat sich die Pharmaindustrie als bisher einzige Branche sanktionsbewehrte Kodizes auferlegt. Ziel des FSA ist es, ethisches Verhalten zwischen Pharmaindustrie und den Angehörigen der medizinischen Fachkreise sowie den in Organisationen zusammengeschlossenen Patienten zu fördern und einen fairen Wettbewerb der Unternehmen untereinander sicherzustellen.

Gegründet wurde der Verein mit Sitz in Berlin im Februar 2004 durch die Mitglieder des Verbandes Forschender Arzneimittelhersteller (VFA). Er nahm seine Tätigkeit im April des gleichen Jahres auf. Mittlerweile haben sich 69 pharmazeutische Unternehmen, darunter die großen in Deutschland tätigen, dem FSA angeschlossen, weitere 28 haben sich den beiden Kodizes unterworfen. Der FSA geht darüber hinaus als Wettbewerbsverein auch gegen Nicht-Mitglieder vor. Seine Regelwerke gelten somit für die gesamte Branche.

www.fs-arzneimittelindustrie.de